

Gartenschau

14 wunderschöne Gärten faszinierten tausende Besucher zum Tag des „Offenen Gartens“ in Jena, 23 in Erfurt. Die Universitätsstadt köderte mit dem Motto „Weinanbau“.

Seit 2002 baut Karsten Kirsch (56) Wein in seinem Garten auf dem Jenzig in Jena an, inzwischen sind es 180 Reben für Weißwein, 200 für Rotwein. Der Elektroingenieur von der Uni Jena: „2005 haben meine Frau und ich zehn Stöcke aus unserem Mosel-Urlaub mitgebracht. Die Lage am Westhang des Berges ist wirklich bestens geeignet.“

Und auch in die 1891 erbaute Villa Rosenthal zog es die Besucher. Auf gut 2000 Quadratmetern wachsen 26 Rosensträucher von 13 verschiedenen Sorten. Ulrike Ell-

guth-Malakhov (30) von Jena-Kultur: „Rote, rosa und weiße Farbtöne vervollständigen das Feeling des typisch englischen Gartens.“

Den typischen Kräutergarten konnte man gestern am Erfurter Dom beschnuppern.

Vor zehn Jahren übernahm Andrea Ziegenrucker (54)

das 400 Quadratmeter große Grundstück mit zwei Kollegen, baut unter anderem Tomaten, Erdbeeren, Salbei, Basilikum und Lavendel an.

Die Landschaftsarchitektin: „Die Mauern des Doms speichern viel Wärme, die Lage ist einzigartig.“



▲ Hier ist die Natur noch (fast) unter sich – ein Weinberg-Garten in Jena

◀ Karsten Kirsch baut in seinem Garten hoch über Jena Wein an



▲ Gärtnerin Andrea Ziegenrucker mit gelber Weinraute im Domgarten